

Digitale Angebote

Digitalisierung verändert das kulturelle und gesellschaftliche Leben stark. Auch Museen müssen umdenken. Die Besucherbindung darf nicht abreißen und der Bildungsauftrag hat weiterhin hohe Priorität. Museale Angebote sollten auch ohne einen Museumsbesuch in unterschiedlichen, besonders digitalen Medien zugänglich gemacht werden. Ein wichtiger Schritt ist, diese Angebote auch an Besucher*innen mit unterschiedlichen Einschränkungen anzupassen. Dadurch lässt sich ein Museumsbesuch vor Ort nicht ersetzen – aber doch erweitern.

Erstcheck

Uns ist bewusst, dass die Realisierung von Barrierefreiheit zeit- und kostenintensiv ist und nicht in jedem Fall umfänglich möglich sein wird. Dennoch sollte es eine Zielvorstellung werden.

Wir bieten Ihnen einen Erstcheck an: Zusammen finden wir einen leichten Einstieg mit Maßnahmen, die einfach und zeitnah umgesetzt werden können. Denn selbst kleine Schritte können schon Großes bewirken.

Wir beraten und unterstützen Sie gern!



Schulungsangebote

Der Museumsverband bietet im Bereich Barrierefreiheit verschiedene Weiterbildungen an: Etwa zur Konzeption von Vermittlungsangeboten für Menschen mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen oder zum Thema ‚Leichte Sprache‘. Diese finden in kleinen Gruppen, halb- oder ganztägig und auch auf Anfrage statt. Das Schulungsangebot richtet sich an Museumsleiter*innen, Kurator*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Museumspädagog*innen und weitere Museumsmitarbeiter*innen.

Ein Plus für Ihr Museum

Mit neuen musealen Angeboten bieten Sie Ihren Besucher*innen einen individuellen Service, steigern Ihre Besuchszahlen und sorgen für einen höheren Bekanntheitsgrad. Ohne Einschränkungen, unbeschwert sowie ereignisreich soll ein Museumsbesuch sein – Museumsgenuss für alle!

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

Am Bassin 3 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331-232 79 11/13 | Fax: 0331-232 79 20
E-Mail: info@museen-brandenburg.de
www.museen-brandenburg.de



Abb. links: © Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,
Cover: © Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.,
Foto: Manuela Gander

Das Projekt wird gefördert von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK)



mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



Barrierefreiheit

in brandenburgischen Museen



Museen sind Orte der Begegnung

Lebenslanges und generationsübergreifendes Lernen wird in unserer sich stetig verändernden und alternden Gesellschaft immer wichtiger. Dazu zählt auch der Besuch eines Museums oder einer Ausstellung. Für viele Menschen ist das ein grundlegendes Bedürfnis und ein wichtiger Bestandteil ihres kulturellen Lebens. Auch für Besucher*innen mit körperlichen, kognitiven und sozialen Einschränkungen soll ein Museumsbesuch ein positives, informatives und sinnorientiertes Erlebnis sein – ohne Barrieren.

Barrierefreie Angebote sind für alle Altersstufen, wie Kinder, Erwachsene und ältere Menschen ein Gewinn.

Der Museumsverband des Landes Brandenburg e. V. steht brandenburgischen Museen beratend zur Seite und ermutigt sie, vorhandene Barrieren abzubauen und neue zu vermeiden.



Leichte Sprache und Einfache Sprache

Ein auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittener Museumstag ist auch für Besucher*innen mit einer Seh- und Leseschwäche, mit Lernschwierigkeiten, für Gehörlose, Nicht-Muttersprachler, Menschen mit geringer Literalität und Demenzerkrankte ein Erlebnis. Texte in der Ausstellung, im Audioguide, auf der Website und bei Ausstellungsgesprächen sollten zusätzlich in Leichter oder Einfacher Sprache angeboten werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Netzwerkarbeit ist wichtig: Dazu gehört die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Einrichtungen, wie Museen, Vereinen, Institutionen, Pflegeheimen, Pflegediensten, Arbeitskreisen und Verbänden sowie Privatpersonen. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, sind eine aktive regionale und überregionale Pressearbeit, die Erstellung von Printmedien sowie die digitale Bewerbung der barrierefreien Angebote über die sozialen Medien und eine barrierefreie Website wichtig.

Naturkundemuseum Potsdam (links), Foto: D. Marschalsky

Icon Leichte Sprache (Mitte)

Naturkundemuseum Potsdam (rechts)

© TMB-Fotoarchiv, Foto: Nada Quenzel



Barrierefreie Ausstellungsgestaltung

Die Möglichkeiten, sich ein Museum zu erschließen, sind so vielfältig wie die Menschen, die es besuchen. Das Thema Barrierefreiheit sollte stets in alle baulichen Konzeptionen und Planungen integriert werden. Auch in der Ausstellung gilt es hinsichtlich Raumplanung und -gestaltung, Infrastruktur, Exponaten, Informationstafeln und der Kommunikation vieles zu beachten.

Vermittlungsangebote

Menschen mit Einschränkungen erleben ein Museum oft anders. Deshalb ist es wichtig, sich mit vielfältigen Vermittlungsangeboten auf diese Besucher*innen einzustellen. Durch eine Vielfalt an Methoden sollen alle Sinne angesprochen werden. Barrierefreie Führungen und Workshops werden mit den Nutzer*innen aus den Zielgruppen gemeinsam erarbeitet.

Reisen für alle

Touristische Angebote für Menschen mit Einschränkungen werden immer wichtiger. Informieren Sie auf Ihrer Website und durch Informationsmaterial über verlässliche Angebote zu den barrierefreien touristischen Aktivitäten Ihres Hauses und Ihrer Region.